UK-GE-01-042

Wir steigen um - komplett auf grüne Energien

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Philipp Schmagold (Kiel KV)

Änderungsantrag zu UK-GE-01

Von Zeile 41 bis 43 einfügen:
viele tausend neue Arbeitsplätze schaffen. In Deutschland haben wir die Technik, die Fähigkeiten und den Willen der Bürgerinnen und Bürger. Erfreulich, dass immer mehr Windparks zur nächtlichen Entlastung der Anwohnerschaft nur dann blinken, wenn sich tatsächlich ein Flugobjekt nähert. Es wäre sehr zu begrüßen, diese Technik flächendeckend anzuwenden und zukünftig auch dazu einzusetzen, bei schlechten Sichtverhältnissen und Vogelzug Windenergieanlagen auf See und an Land bedarfsgesteuert zeitweise abzuschalten, um den Schutz der Vogelwelt noch besser zu gewährleisten. Wir Grünen sind die politische Kraft, die mit den Menschen gemeinsam die Energiewende zum Erfolg führt.

Begründung

Energiewendeminister Robert Habeck: „Es stört viele Menschen, wenn Windanlagen nachts durchgehend blinken und es nie ganz dunkel wird. Die Technik, um das zu beenden, ist inzwischen verfügbar. Im Land haben wir deshalb Anreize zur Installation geschaffen und treiben das Thema auch im Bund voran. Wenn es wieder dunkel ist am Nachthimmel, ist das ein wichtiger Beitrag zur Akzeptanz der Energiewende“. http://www.nordfriesland-online.de/news-blog-nordfriesland/news/naechtliches-dauerblinken---minister-habeck-besuchte-langenhorner-windpark.html

Dass die Erweiterung der bedarfsgesteuerten Befeuerung zu einem "Vogelschutz-Radar" insbesondere bei schlechten Sichtverhältnissen auch auf See Sinn machen würde, zeigen die bisherigen Erkenntnisse: http://www.fino1.de/forschungsdaten/ergebnisse/32-vogelzug

Unterstützer*innen

Dieter Flohr (Fürth-Land KV); Mathias Raudies (Berlin-Marzahn/Hellersdorf KV); Stephan Wiese (Stormarn KV); Thomas Dyhr (Brandenburg LV); Kerstin Dehne (München KV); Tim Detlefsen (Schleswig-Flensburg KV); Klemens Griesehop (Berlin-Pankow KV); Patrick Michalski (Rhein-Sieg KV); Manuela Braun (Rastatt/Baden-Baden KV); Gerhard Klünder (Warendorf KV); Claudia Reinke (Herzogtum Lauenburg KV); Anne Ipsen (Rendsburg-Eckernförde KV); Andrea Münnekehoff (Oberberg KV); Andrea Piro (Rhein-Sieg KV); Werner Weindorf (München KV); Christina Dyhr (Barnim KV); Peter Rauscher (Augsburg-Stadt KV); Dietmar Gosch (Stormarn KV); Markus Königsdorfer (Unterallgäu KV)